

Möglichkeiten der Positionierung von Bildungseinrichtungen lassen sich nach innen und außen ausmachen?

Anmerkung:

„Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Versammlung ausgeschlossen.“

WORKSHOP

KRITZELKURS „KREATIVE PAUSE“

Susan Müller, Studentin der Uni Erfurt

Dienstag, 9.11.2021 | 15-16 Uhr |

Lernwerkstatt

Dienstag, 30.11.2021 | 16-17 Uhr |

Lernwerkstatt

„Zeichnen? Das kann ich nicht!“ Wer diesen Satz selbst schon einmal gedacht oder ausgesprochen hat, versteht unter Zeichnen häufig die Fähigkeit, seine Umgebung möglichst naturalistisch auf dem Papier wiedergeben zu können. Kein Wunder, dass manch einer in der Vergangenheit daran verzweifelt ist und nun lieber die Finger von Bleistift, Fineliner & Co. lässt. Dabei kann Zeichnen so viel mehr – uns zu neuen Ideen führen, im Rahmen einer kreativen Pause bei der Entspannung helfen und vor allem richtig Spaß machen. Diese Erkenntnis steht im Zentrum dieses Kurses: Mittels kurzweiliger kreativer Techniken möchten wir den Teilnehmenden einen lockeren Zugang zum Zeichnen eröffnen. Keine Vorerfahrung nötig!

Für die Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

KONTAKT

Universität Erfurt | Erziehungswissenschaftliche

Fakultät | Nordhäuser Straße 63 |

Lernwerkstatt | Audimax-Gebäude

E-Mail: lernwerkstatt@uni-erfurt.de

 lernwerkstatt-erfurt.de

 [LernwerkstattErfurt](https://www.facebook.com/LernwerkstattErfurt)

 [lernwerkstatterfurt](https://www.instagram.com/lernwerkstatterfurt)



QUALITEACH wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

QUALITEACH
IDENTITÄT. IMMERSION. INKLUSION



**UNIVERSITÄT
ERFURT**

**Lernwerkstatt der Universität Erfurt
Veranstaltungen
im Wintersemester 2021/22**

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER LERNWERKSTATT DER UNIVERSITÄT ERFURT!

Neben einer Vielfalt an Unterrichtsmaterialien bietet die Hochschullernwerkstatt der Universität Erfurt ein wechselndes Veranstaltungsprogramm, zu dem alle Studierenden, Referendar*innen, Lehrkräfte und Dozierenden herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns auf einen lebhaften, interdisziplinären und phasenübergreifenden Austausch!

WO, WENN NICHT HIER? – OFFENER TREFF IN DER LERNWERKSTATT

Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 17 Uhr

Materialien für die Gestaltung von Unterrichts- und Seminarsitzungen ausprobieren, bei einer Tasse Kaffee oder Tee (Unterrichts-)Ideen und Erfahrungen austauschen, Tipps vom Lernwerkstattteam nutzen, in entspannter Atmosphäre mit anderen ins Gespräch kommen, staunen, forschen und entdecken – Wo, wenn nicht hier?

WORKSHOP „KINDERSCHUTZ FÜR ANGEHENDE PÄDAGOG*INNEN“

Boris Nikolaev, Kinder- und Jugendschutzdienst „HAUT-NAH“ in Erfurt

**Mittwoch, 17.11.2021 | 16–18 Uhr |
Lernwerkstatt**

„Was kann ich tun, wenn ich vermute, dass ein Kind Opfer von Gewalt ist?“ – Diese Frage stellen sich möglicherweise viele angehende Pädagog*innen, dennoch bleibt sie im Lauf der Ausbildung häufig lange Zeit unbeantwortet. Der Informationsabend des Erfurter Kinder- und Jugendschutzdienstes „Haut-Nah“ klärt über Fragen zum Kinderschutz auf und vermittelt damit grundlegendes Wissen zum professionellen Handeln in pädagogischen Kontexten.

WORKSHOP „RELIGIÖSE, KULTURELLE UND ETHNISCHE VIELFALT ALS CHANCE FÜR DIE DEMOKRATIE- UND MENSCHENRECHTSBILDUNG IN SCHULE UND BILDUNGSARBEIT“

Dr. Annika Schreiter und Apl. Prof. Dr. Michael Haspel – in Kooperation mit der Ev. Akademie Thüringen und dem Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt

**Mittwoch, 8.12.2021 | 16–18 Uhr |
Lernwerkstatt**

Die Gruppen in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen werden vielfältiger. Oft wird das als Problem wahrgenommen. Aber darin liegt auch eine Chance für die Menschenrechts- und Demokratiebildung. Denn Demokratie ist mehr als eine Staatsform. Sie fängt als Lebensform im Kleinen, bei der zwischenmenschlichen Begegnung, an. Und sie benötigt engagierte, verantwortungsbewusste Bürger*innen, die sich ihrer

Selbstwirksamkeit bewusst sind und gleichzeitig einen empathischen Blick für andere haben. Wie kann eine Bildungsarbeit in der Schule und darüber hinaus gelingen, die junge Menschen im Umgang mit Vielfalt und bei der Entwicklung zu demokratischen Bürger*innen begleitet? Mit einer Einführung, kleinen, praktischen Übungen und anschließender Reflexion nähern wir uns dem großen demokratischen Bildungsauftrag.

WORKSHOP „WAS HEISST HIER EIGENTLICH „NEUTRAL“? ZUR NOTWENDIGKEIT EINER POSITIONIERUNG VON SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE“

Petra Doubek, „MOBIT“

**Mittwoch, 12.01.2022 | 16–18 Uhr |
Lernwerkstatt**

Sich für demokratische Grundpfeiler wie Gleichberechtigung, Solidarität und Minderheitenschutz zu positionieren, stellt für viele Menschen ein Bedürfnis dar, birgt aber nicht selten Herausforderungen – auch im Kontext der schulischen Bildung. Lehrer*innen, Schulleiter*innen und andere (pädagogische) Mitarbeiter*innen sehen sich mit zahlreichen Fragen konfrontiert: Wie kann der Ausbreitung menschenfeindlicher Einstellungen und Verhaltensweisen eine Grenze gesetzt werden? Wie kann vor diesem Hintergrund eine wertschätzende Elternarbeit aussehen? Sollte eine Lehrkraft sich auf politische Diskussionen mit den Schüler*innen einlassen und wie ist das vereinbar mit einer vermeintlichen Neutralität der Schule? Die Veranstaltung setzt sich im Kern mit dem Begriff der Neutralität auseinander und fragt nach seiner Bedeutung für Bildungseinrichtungen. Wie politisch darf Schule sein? Wo muss sie politisch sein? Und welche